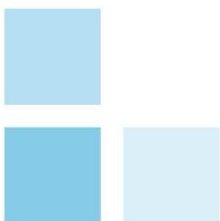


Eidgenössische Höhere Fachprüfung Fachexpertin/Fachexperte für Infektionsprävention im Gesundheitswesen

Leitfaden zum Prüfungsteil 3:

Mündliche Prüfung zu allgemeinen Themen der Infektionsprävention im Gesundheitswesen

Version ab 2026



Grundsätzliches

Dieser Leitfaden erklärt, was im Prüfungsteil 3 zu beachten ist.

Rechtsgrundlagen

Die wichtigsten Rechtsgrundlagen sind die Prüfungsordnung und die Wegleitung. Sie sind auf der EPSanté-Website verfügbar.

Ziel der mündlichen Prüfung

Die Kandidierenden analysieren zwei Situationen aus der professionellen Praxis, entwickeln dazu mögliche Lösungen/Massnahmen und die entsprechende Kommunikation. Die Kandidierenden beweisen die Fähigkeit, professionelles Handeln in der Praxis mit theoretischen Kenntnissen, anerkannten Standards und eigener Expertise zu begründen, zu vernetzen und zu reflektieren.

Verfahren

Die Kandidierenden ziehen per Zufallsprinzip zwei Situationen zu allgemeinen Themen der Infektionsprävention im Gesundheitswesen. Die Kandidierenden bearbeiten zu beiden Situationen die folgenden Aufgaben:

- 1) Analysieren Sie die Situation in Ihrer Rolle als Fachexpertin/Fachexperte Infektionsprävention: Beschreiben Sie dazu den Prüfungsexpertinnen/-experten (also einem Fachpublikum) das zu lösende Problem bzw. die zu lösenden Probleme präzise, indem Sie sich auf das Fachwissen in der Infektionsprävention beziehen. Falls ein bestimmter Erreger in der Situation eine Rolle spielt, beschreiben Sie ausserdem den Erreger und dessen Eigenschaften. Nehmen Sie dabei eine Gesamtsicht des Problems ein, indem Sie insbesondere Schnittstellen zu betroffenen oder einzubeziehenden Personen oder Organisationseinheiten beleuchten.
- 2) Leiten Sie aus Ihrer Analyse konkrete Massnahmen bzw. Vorschläge ab. Stützen Sie Ihre Aussagen auf die vorhandenen nationalen und internationalen Richtlinien resp. Standards ab. Beschreiben Sie mögliche Konsequenzen, die das Problem und/oder die notwendigen Massnahmen verursachen könnten.
- 3) Beschreiben Sie den Prüfungsexpertinnen/-experten, welche Vorschläge Sie wann, wie und wem kommunizieren. Begründen Sie diese kommunikativen Massnahmen mit Ihrem Fachwissen und mit Überlegungen zur analysierten Situation sowie zu den Adressatinnen/Adressaten.

Die Kandidierenden stützen sich bei der Bearbeitung der Aufgaben auf Themen und Bezugsgebiete, wie sie in der Wegleitung definiert werden. Damit zeigen sie auch die Fähigkeit, die Inhalte der Module situationsbezogen zu vernetzen.

Für die Bearbeitung der Aufgaben haben die Kandidierenden unmittelbar vor der mündlichen Prüfung 30 Minuten Zeit. Inhaltsbezogene Hilfsmittel sind keine erlaubt. Kommunikation zwischen den Kandidierenden und nach aussen ist untersagt. EPSanté stellt Möglichkeiten zur Verfügung, sich Notizen zu nehmen.

Die mündliche Prüfung mit der Vorstellung und Diskussion der bearbeiteten Aufgaben/Situationen dauert 30 Minuten.

Beurteilungskriterien und Noten

- Ausprägung**
- 3 = Das Kriterium ist voll und ganz erfüllt
 - 2 = Das Kriterium ist mehrheitlich erfüllt
 - 1 = Das Kriterium ist teilweise erfüllt
 - 0 = Das Kriterium ist überhaupt nicht erfüllt oder sichtbar

Beurteilte Teile	Beurteilungskriterien
Aufgabe 1: Analyse	Das zu lösende Problem wird präzise beschrieben. Es werden die zentralen Bezüge zum Fachwissen in der Infektionsprävention hergestellt.
	Falls ein bestimmter Erreger in der Situation eine Rolle spielt, werden dieser Erreger und dessen Eigenschaften fachlich korrekt und in angemessener Tiefe beschrieben.
	Die Gesamtsicht auf das Problem wird durch die Beleuchtung der Schnittstellen zu betroffenen oder einzubeziehenden Personen oder Organisationseinheiten deutlich.
Aufgabe 2: Massnahmen	Die empfohlenen Massnahmen sind konkret und nachvollziehbar aus der Situationsanalyse abgeleitet.
	Die Abstützung auf nationale und internationale Richtlinien ist korrekt und angemessen vollständig.
	Die möglichen Konsequenzen, die das Problem/die Probleme und / oder die notwendigen Massnahmen verursachen könnten, sind plausibel und korrekt beschrieben.
Aufgabe 3: Kommunikation	Die vorgeschlagenen kommunikativen Massnahmen sind ausreichend genau beschrieben: Inhalt, Adressaten und Zeitpunkt sind klar.
	Die vorgeschlagenen kommunikativen Massnahmen sind schlüssig begründet, weil auf das Fachwissen, die analysierte Situation sowie die Adressatinnen/Adressaten Bezug genommen wird.

Noten

Die Note berechnet sich nach der untenstehenden Formel. Die Noten sind nach den anerkannten Rundungsregeln auf halbe Noten gerundet.

$$Note = \frac{5 * \text{erreichte Punktzahl}}{\text{maximale Punktzahl}} + 1$$

Max. 48	
Punkte	Note
48 – 45	6
44 – 40	5.5
39 – 36	5
35 – 31	4.5
30 – 27	4
26 – 22	3.5
21 – 18	3
17 – 13	2.5
12 – 9	2
4 - 8	1.5
3 - 0	1